

Protokoll Nr. **188**

vom 09. Dezember 2022

Sitzungsbeginn: 9.00 Uhr

**Ort:** Sitzungsraum des Pflegeheims Scheffau

**Teilnehmer:** Bürgermeister und Gemeindeverbandsobmann Ing. Wolfgang Knabl  
Bürgermeister Christian Tschugg  
Bürgermeister Klaus Manzl  
Gemeindeverbandsobmann-Stv. Anton Zott  
GR Josef Schachner  
HL Thomas Einwaller (Protokoll)  
PDL Robert Stotter, MSc  
Elisabeth Höckner-Herzog (Personalvertretung)

**Tagesordnung:**

1. Beschlussfassung Protokoll der letzten Sitzung (Nr. 187 vom 27.09.2022)
2. Beschlussfassung über die Genehmigung von Überschreitungen der Ansätze des Voranschlages 2022 und deren haushaltsmäßige Bedeckung
3. Beschlussfassung der vorläufigen Heimtarife und Gebühren für das Jahr 2023
4. Beschlussfassung des Voranschlags für das Jahr 2023
5. Informationen zum Betreuten Wohnen
6. Aktuelle Covid19-Situation im Pflegeheim Scheffau
7. Auszahlung einer Antiteuerungsprämie an die Mitarbeiter
8. Termine und Veranstaltungen
9. Anträge, Anfragen und Allfälliges gemäß §35 (4) TGO 2001
10. Personalangelegenheiten
11. Bewohnersituation

**1) Beschlussfassung Protokoll der letzten Sitzung (Nr. 187 vom 27.09.2022)**

Das Protokoll der letzten Verbandsversammlung vom 27.09.2022 wurde vorab an die Verbandsmitglieder übermittelt und anlässlich der gegenständlichen Sitzung einstimmig genehmigt.

**2) Beschlussfassung über die Genehmigung von Überschreitungen der Ansätze des Voranschlages 2022 und deren haushaltsmäßige Bedeckung**

Der Heimleiter erläutert die Ausgabenüberschreitungen 2022 von 5 Haushaltskonten. Die betroffenen Haushaltskonten stehen vor allem im Zusammenhang mit dem Bau des Betreuten Wohnens. Auf die vorgeschlagene Bedeckung wird vom HL eigens eingegangen.

Die Ausgabenüberschreitungen und deren Bedeckung werden gemäß Vorschlag einstimmig beschlossen.

### 3) Beschlussfassung Heimtarife und Gebühren für das Jahr 2023

#### Heimtarife

	Tagsatz 2022	Tagsatz 2023
0	57,99 €	62,05 €
1	76,65 €	82,02 €
2	91,58 €	97,99 €
3	114,71 €	122,74 €
4	137,85 €	147,50 €
5	155,01 €	165,86 €
6	169,94 €	181,84 €
7	177,40 €	189,82 €

#### **Budgetannahme:**

Tariferhöhung um 7 %

#### **Auswärtigenzuschlag:**

10 % des Tagsatzes der Stufe 7

#### **Sonstige Entgelte (inkl. USt)**

Essen auf Rädern (Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl)	8,60 EUR
Essen auf Rädern (Gesundheits- und Sozialsprengel Söllandl) ½ Portion	6,00 EUR
Kindermittagstisch (EKiZ Söllandl)	3,80 EUR
Betreutes Wohnen – Mittagessen	9,00 EUR
Betreutes Wohnen – Abendessen	6,60 EUR
Betreutes Wohnen – Betreuungspauschale	monatlich 220,00 EUR
Tiefgaragenstellplätze Gesundheits- u. Sozialsprengel Söllandl	monatlich 35,00 EUR
Tiefgaragenstellplätze Bewohner des Betreuten Wohnens	monatlich 55,00 EUR
FFP2-Schutzmaske	pro Stück 4,00 EUR
Vermietung Sozialwohnung im Betreuten Wohnen	monatlich 310,00 EUR

#### **Entgelte „Heimcafe“ (inkl. USt)**

Kaffee	2,50 EUR	Mineral 0,3 l	1,50 EUR
Cappuccino	2,50 EUR	Apfelsaft 0,3 l	2,00 EUR
Espresso	2,50 EUR	Apfelsaft gespritzt 0,5 l	2,00 EUR
Latte Macchiato	2,80 EUR	Apfelsaft gespritzt 0,3 l	1,50 EUR
Tee	1,50 EUR	Sprite 0,3 l	2,00 EUR
Kakao	2,50 EUR	Bier 0,3 l	2,50 EUR
Kuchen	2,50 EUR	Radler 0,3 l	2,50 EUR
Portion Sahne	0,50 EUR	1/8 l Wein	2,00 EUR
Becher Eis	2,50 EUR	1/4 l Wein	3,50 EUR
		1/4 l Gespritzter	2,50 EUR

Die Sonstigen Entgelte und die Entgelte „Heimcafe“ für das Jahr 2023 werden einstimmig beschlossen.

Die Heimtarife für 2023 werden vorbehaltlich der Zustimmung durch das Land Tirol einstimmig beschlossen. Eine Verrechnung der Tarife 2023 hat erst stattzufinden, sobald die Genehmigung des Landes Tirol vorliegt.

Die angegebenen Tagsätze verstehen sich ohne allfällige Umsatzsteuer.

Ab dem 3. Tag der krankheitsbedingten Abwesenheit fällt ein um 10 % verminderter Tagsatz (= Freihaltetagsatz) an.

Für Bewohner von Nicht-Verbandsgemeinden fällt ein Investitionskostenzuschlag in der Höhe von 10 % des für das Jahr 2023 gültigen Tagsatzes der Pflegestufe 7 an. Eine Aufrollung soll erst vorgenommen werden, sobald die Heimtarife vom Land Tirol fixiert wurden.

Der Beschluss hinsichtlich des Investitionskostenzuschlages (= „Auswärtigenzuschlag“) erfolgt einstimmig.

Die Verbandsmitglieder beschließen einstimmig, dass im Jahr 2023 die vom Land Tirol fixierten Heimtarife auch für Selbstzahler gelten.

#### **4) Beschlussfassung des Voranschlages für das Jahr 2023**

Der Heimleiter legt den Mitgliedern der Verbandsversammlung den Voranschlag für das Jahr 2023 vor und erläutert diesen näher bzw. geht auf Anfragen der anwesenden Sitzungsteilnehmer ein:

- Der Voranschlag für das Jahr 2023 ist vor allem gekennzeichnet durch die angespannte Personalsituation bzw. die stetig steigenden Personalkosten, die stark steigenden Energiekosten, die steigenden Lebensmittelkosten und die sich zuspitzende Zinssituation.
- Die Erstellung des Voranschlages ist zudem schwierig, weil vom Land Tirol noch keine Heimtarife für das Jahr 2023 beschlossen wurden. Bei der vollen Abdeckung der Personalkostenerhöhung und der steigenden Lebensmittelkosten müssten die Heimtarife um ca. 9 – 10 % angehoben werden. Im vorliegenden Voranschlag ist eine Erhöhung der Heimtarife um 7 % hinterlegt.
- Hinsichtlich der Auslastung wird davon ausgegangen, dass die Auslastung im Jahr 2023 bei 95 % liegen wird, was ca. der Auslastung vom Jahr 2022 entspricht.
- Bei den Pflegestufen der Bewohner wird davon ausgegangen, dass sich im Durchschnitt keine wesentliche Veränderung im Jahr 2023 ergeben wird.
- Im Voranschlag enthalten ist eine Steigerung der Stromkosten um 370 % und der Gaskosten um 400 %.
- Der Kostenersatz an die Gemeinde Scheffau für die Vertretung des Haustechnikers wird im Voranschlag 2023 ersatzlos gestrichen.
- Immer höhere Kosten sind im Wartungsbereich und bei den Instandhaltungen zu erwarten.
- Die Budgetannahmen für 2023 wurden den Gemeinden bereits zugestellt.
- Im aktuell vorliegenden Voranschlag für das Jahr 2023 wurden Betriebsbeiträge der Verbandsgemeinden in Höhe von 611.600 EUR berücksichtigt.
- Die Aufteilung der Betriebsbeiträge wurde nach der Belegung pro Verbandsgemeinde berechnet (Stichtag: 31.10.2022) und beträgt für die Gemeinde Söll 39 %, die Gemeinde Ellmau 33 % und die Gemeinde Scheffau 28 %.

Der GV-Obmann gibt zu Protokoll, dass ein allfälliger Überling bei den prognostizierten Energiekosten für die Umsetzbarkeitsprüfung einer PV-Anlage auf den Gebäuden des Sozialzentrums verwendet werden könnte. Die übrigen Mitglieder der Versammlung befürworten diesen Vorschlag.

Der GV-Obmann fragt die Vereinsmitglieder, ob noch Fragen zum Voranschlag 2023 bestehen. Dies wird von allen Vereinsmitgliedern verneint.

Der GV-Obmann bedankt sich nach den Erklärungen des Heimleiters bei diesem für die gewissenhafte Vorbereitung des Voranschlags 2023.

**Der vorgelegte Voranschlag für das Jahr 2023 wird von der Versammlung einstimmig beschlossen.**

Der Heimleiter trägt den erstellten Voranschlag für den mittelfristigen Finanzierungsplan der Jahre 2024 – 2027 vor.

Die Vereinsmitglieder diskutieren kurz über die bestehenden Unsicherheiten in diesen finanziell so schwierigen Zeiten, kommen dann aber überein, dass der Voranschlag für die Folgejahre auch mit bestem Wissen und Gewissen erstellt wurde und mehr nicht gemacht werden kann.

**Die Versammlung beschließt sodann einstimmig, den präsentierten Voranschlag für den mittelfristigen Finanzierungsplan der Jahre 2024 – 2027 zu genehmigen.**

#### **5) Informationen bzgl. „Betreutes Wohnen“**

- Wie in der Sitzung vom 27.09.2022 beschlossen, wurde der Mietvertrag mit der GHS für eine Sozialwohnung gekündigt. Mittlerweile ist bereits Hr. Exenberger Johann in diese Wohnung eingezogen. Die Vergabe der Wohnung wurde mit dem Vereinsobmann, dem HL und Fr. Mag. Schneider beschlossen und wird im Zuge der aktuellen Sitzung von der Versammlung nachträglich einstimmig genehmigt.
- Eine 50 m<sup>2</sup>-Wohnung wurde ebenfalls frei, da Fr. Feiersinger Johanna in das Pflegeheim übersiedelt ist. Die Wohnung wurde vom Vergabegremium an Fr. Bindhammer Irene aus Söll vergeben. Die Vergabe wird im Zuge der aktuellen Sitzung von der Versammlung nachträglich einstimmig genehmigt.
- Hinsichtlich der Anschaffung von elektrischen Türhaltemagneten im Betreuten Wohnen hat die GHS mitgeteilt, dass diese aus den Rücklagen finanziert und dem Gemeindeverband hierfür keine Kosten entstehen werden.

#### **6) Aktuelle Covid19-Situation im Pflegeheim Scheffau**

Die Covid19-Situation hat sich auch im Pflegeheim Scheffau beruhigt. Die Verordnung hinsichtlich der Zutrittsbeschränkungen besteht jedoch immer noch. Deshalb bleiben die Besuchszeiten von 13:00 – 17:00 Uhr weiterhin bestehen. Auch die Selbstregistrierung am Haupteingang bzw. das Besuchsmanagement bleibt weiterhin aufrecht.

Die Kontrolle der Mitarbeiter beim Dienstbeginn hinsichtlich des vorgeschriebenen 3G-Nachweises erfolgt nach wie vor. Viele Mitarbeiter nutzen auch die Möglichkeit im Heim vor Dienstbeginn einen Selbsttest durchzuführen. Der PDL teilt dazu mit, dass die Quote der 4fachgeimpften Mitarbeiter sehr niedrig ist und auch in der nächsten Zeit keine Verbesserung zu erwarten sei.

Die Maskenpflicht in den Wohnbereichen wird lt. PDL regelmäßig kontrolliert.

PDL und HL bringen klar zum Ausdruck, dass eine Aufhebung der aktuellen Zutrittsbeschränkungen höchst an der Zeit wäre. Dies liegt jedoch nicht an den Entscheidungsträgern des Heimes, sondern am Gesundheitsministerium.

## **7) Auszahlung einer Antiteuerungsprämie an die Mitarbeiter**

Aufgrund der vom Bund geschaffenen Möglichkeit in den Jahren 2022 und 2023 steuerfreie Antiteuerungsprämien an die Mitarbeiter auszuzahlen, wird auch in der Verbandsversammlung darüber diskutiert, ob und in welcher Höhe dies umgesetzt werden kann bzw. soll.

Nach längerer Diskussion beschließt die Verbandsversammlung einstimmig nachfolgende Vorgangsweise:

Mit der Gehaltszahlung im Februar 2023, Mai 2023, August 2023 und November 2023 werden jeweils 250 EUR steuerfrei ausbezahlt. Die Höhe der Prämie ist vom Beschäftigungsausmaß abhängig und wird somit aliquot ausbezahlt. Die Prämie wird jenen Mitarbeitern ausbezahlt, die zum Zeitpunkt der betroffenen Gehaltszahlung ein aufrechtes Dienstverhältnis mit dem Gemeindeverband Altenwohn- und Pflegeheim Scheffau haben.

Auf die Nachfrage bei Elisabeth Höckner-Herzog (Personalvertretung), ob die gewählte Vorgangsweise für sie in Ordnung ist, gibt diese an, dass sie die Aliquotierung und die Form der gestaffelten Auszahlung fair und gerecht findet.

## **8) Termine und Veranstaltungen**

Der HL weist auf nachfolgende Veranstaltungen hin und lädt die Mitglieder der Verbandsversammlung herzlich dazu ein.

3. Adventsonntag, Sparchner Sängerrunde	Sonntag, 11.12.2022 – 14:30 Uhr
Bewohnerweihnachtsfeier Betreutes Wohnen	Mittwoch, 14.12.2022 – 14:30 Uhr
Mitarbeiterweihnachtsfeier, Kaiserbad Ellmau	Samstag, 17.12.2022 – 19:30 Uhr
4. Adventsonntag, Ellmauer Männerchor	Sonntag, 18.12.2022 – 14:30 Uhr
Bewohnerweihnachtsfeier Pflegeheim	Donnerstag, 22.12.2022 – 14:30 Uhr

## **9) Anträge, Anfragen und Allfälliges gemäß § 35 (4) TGO 2001**

- Der HL weist auf die Tatsache hin, dass es aktuell 16 unterschiedliche Menüformen von Essen-auf-Rädern gibt. Es werden immer mehr Sonderwünsche deponiert, die auf Unverträglichkeiten, Allergien, aber auch auf Vorlieben etc. zurückzuführen sind. Dies ist für die Küche nicht mehr zu bewältigen. Es wurden nun gemeinsam mit dem Gesundheits- und Sozialsprengel, der Küche und der Heimleitung Richtlinien für die Ausgabe von Essen-auf-Rädern erstellt. Der HL stellt diese Richtlinie sodann vor.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung zeigen sich mit der vorgeschlagenen Richtlinie einverstanden und beschließen einstimmig deren Inkraftsetzung mit 01.01.2023.

- Im November 2022 ist es nun das erste Mal vorgekommen, dass eine Mieterin des Betreuten Wohnens in das Pflegeheim Scheffau umgezogen ist. Nachdem die Herkunftsgemeinde bei der Berechnung der Betriebsbeiträge im Gemeindeverband maßgeblich ist, hat der HL angefragt, wie damit umzugehen ist. Der GV-Obmann schlägt nach kurzer Diskussion vor, dass jene Gemeinde als Herkunftsgemeinde gelten soll, von der der betroffene Bewohner ins Betreute Wohnen eingezogen ist.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung schließen sich der Meinung des GV-Obmannes an und beschließen diese Vorgangsweise einstimmig.

- Der Heimleiter gibt an, dass er mit Hrn. Walter Schiefer ein langes Telefonat hinsichtlich der in der Region angedachten Blackout-Vorsorge geführt hat. Der Bürgermeister der Gemeinde Scheffau, Christian Tschugg, gibt dazu an, dass Hr. Schiefer vom Planungsverband den Auftrag erhalten hat, die Grundlagen von unterschiedlichen Stellen (z.B. kritischer Infrastruktur) zu erheben und im Anschluss zusammenzufassen. Maßnahmen werden erst nach Fertigstellung des Konzepts fixiert.

Auf die Nachfrage vom HL, ob er aktuell etwas hinsichtlich Blackout-Vorsorge im Pflegeheim Scheffau unternehmen soll, wird dies von Bgm. Tschugg und den übrigen Verbandsmitgliedern verneint.

Die Sitzung ist ab Punkt 10 nicht mehr öffentlich.

*Aufgrund der besseren Lesbarkeit wurde hier ausschließlich die männliche Personalform verwendet. Sie bezieht sich auf Personen aller Geschlechter.*